

Scripts, Filme, Löwen

Ayelet Gundar-Goshen wurde 1982 in Israel geboren. Sie studierte **Psychologie in Tel Aviv-Jaffa sowie Film und Drehbuch in Jerusalem**. 2012 veröffentlichte sie ihren ersten Roman «Eine Nacht, Markowitz», 2015 folgte ihr zweites Werk «Löwen wecken».

Die Autorin hat verschiedene Preise gewonnen, etwa den Sapir-Preis oder den Wingate Literary Prize. Sie lebt heute mit ihrem Mann, dem Autor Yoav Shutan-Goshen, und ihren beiden Kindern in Tel Aviv.

leicht wird auch er eines Tages Soldat in einem Krieg sein. Ein Sohn könne sterben oder töten, sagt Ayelet. Opfer sein oder Täter. Beide Rollen wünscht sie sich für ihr Kind nicht. Aber wenn sie wählen müsste, dann wählte sie für ihre Kinder die Täterrolle.

Diese Antwort kommt nicht unüberlegt. Ayelet nimmt einen Schluck Wasser und schluckt dann einmal leer, als sie darüber nachdenkt. Und plötzlich sind die Gedanken, die sie in diesem Garten der Unbeschwertheit kreisen lässt, ganz real und beängstigend. Man sieht Ayelet ihre Wachsamkeit an. Es scheint, als entgingen ihren offenen blauen Augen nichts. Als würden sie die Welt zugleich beobachten, überwachen und analysieren. Und zeitgleich sind es die Augen einer Mutter, die in das grelle Scheinwerflicht des Lebens starren.

«Menschen, die sich eisern an die Wahrheit hielten, seien einfach

die, denen die Wahrheit Vorteile bringe. Und für andere sei eine Lüge eben vorteilhafter. Das sei nicht ihre Schuld», lautet eine Passage im Buch. Wer Böses tue, sei nicht zwangsläufig böse, ergänzt Ayelet. Aus der eigenen Perspektive bleibe manchmal nichts anderes übrig, als die Wahrheit zu verfälschen.

Als Nahstehender und als Mutter sei man so sehr damit beschäftigt, das Böse von seinen Liebsten abzuhalten, dass man sich gar nicht damit auseinandersetzt, das Böse von innen zu bekämpfen. Blindheit gehöre eben zur bedingungslosen Liebe... Partielles Wegschauen. Was sie sich für ihre Kinder wünsche? «Dass sie glücklich sind. Und gute Menschen werden.» Diese Reihenfolge habe sie bewusst gewählt. Und aus purer Liebe. ●

Ayelet Gundar-Goshen: **Lügnerin**
Kein & Aber.

1 Vorwoche

N Neueinstieg

W Wiedereinstieg

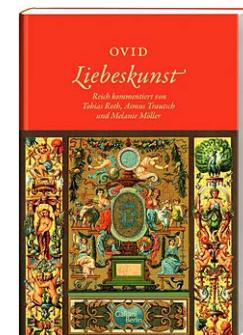
Bücher

- 1 ① **Das Fundament der Ewigkeit** Ken Follett
- 2 ② **Durst** Jo Nesbø
- 3 ⑤ **Das Päckchen** Franz Hohler
- 4 ④ **Verfolgung** David Lagercrantz
- 5 ③ **Die Geschichte der getrennten Wege** Elena Ferrante
- 6 ⑥ **Sechs mal zwei** Arne Dahl
- 7 ⑦ **Meine geniale Freundin** Elena Ferrante
- 8 ⑨ **Licht in tiefer Nacht** Nora Roberts
- 9 ⑧ **Der Wille des Volkes** Charles Lewinsky
- 10 ⑨ **So klingt dein Herz** Cecelia Ahern

Alben

- 1 N **Florent Pagny** Le présent d'abord
- 2 ① **Foo Fighters** Concrete and Gold
- 3 N **Macklemore** Gemini
- 4 ② **Andrea Berg** 25 Jahre Abenteuer Leben
- 5 N **Black Country Communion** BCCIV
- 6 N **Niska** Commando
- 7 ④ **Jodlerklub Wiesenberberg** Land ob de Wolke
- 8 N **The Killers** Wonderful Wonderful
- 9 N **Van Morrison** Roll with the Punches
- 10 N **Eko Fresh** König von Deutschland

KULTUR-TIPPS



Das Konkrete in der «Liebeskunst»

LYRIK ► Sie gilt als «Kamasutra» der Antike: die «Ars amandi» («Liebeskunst») des römischen Dichters Ovid. Im Lehrgedicht gibt er Tipps, wo ein Mann in Rom eine Frau kennenlernen, wie er sie für sich gewinnen und halten kann. Das erfolgreiche und zugleich skandalöse Buch war Grund für die Verbannung des Dichters ans Schwarze Meer, wo er 17 nach Christus starb. Zu seinem 2000. Todesjahr erscheint nun eine klug kommentierte deutsche Übersetzung in einem prächtigen Leinenband.

Buch **Liebeskunst**
Autor Ovid
Verlag Galiani



Das Abstrakte in Klees Kunst

AUSSTELLUNG ► Der im bernischen Münchenbuchsee geborene Künstler Paul Klee (1879–1940) gehört zu den beliebtesten Künstlern des 20. Jahrhunderts. In der Jubiläums-Ausstellung zum 20-jährigen Bestehen des Museums widmet sich die Fondation Beyeler ihrem Sammlungsschwerpunkt. Bei der Zusammenstellung der rund 100 Werke umfassenden Schau legte man das Augenmerk auf einen kaum untersuchten Aspekt in Klees Schaffen: die Abstraktion. Sehr sehenswert.

Ausstellung **Klee**
Museum Fondation Beyeler, Riehen BS
Dauer Bis 21. Januar 2018